

Stille(n) in Bildern – lautstarke Bildmacht eines Motivs

Den Darstellungen stillender Frauen (selbst)bewusst begegnen

Abbildung:

Paula Modersohn-Becker, *Kind an der Mutterbrust / Säugling an der Brust*, um 1904,
23,4 x 28,2 cm, Louisiana Museum of Modern Art Humlebaek

Übersicht Referat

- **Stillen**
Innehalten bei einem Bildmotiv der Kunstgeschichte mit langer Tradition
– hinschauen und hinhören
- **Tour d'horizon durch die Jahrhunderte**
Reflektieren der verschiedenen Interpretationen und Deutungen
– begreifen und bewusstwerden
- **Vom Umgang mit lautstarker Bildmacht**
Bildkompetenz pflegen
selbstbewusst & bewusst Still-Vorstellungen **verwirklichen**
– befreien und bestärken

ein Blick zurück

- früheste Menschheitsgeschichte
 - vor rund 30'000 Jahren
- Fruchtbarkeitskult und Verehrung Mutter Erde
 - Frauenkörper als Metapher und Symbol
 - Statuetten als Opfergabe
 - Figurinen zur Verehrung

Bedeutung & Deutung

Solche Frauendarstellungen waren weitverbreitet und allgemein verständlich.

- höchstwahrscheinlich primäre Bedeutung in einem **Fruchtbarkeitskult**
 - ▶ Ehrfurcht und Dankbarkeit; Bitte um Wunder des Lebens
 - ▶ Subjekt **Mutter Erde** verehren
- Deutung der Funde im 19. Jahrhundert
 - ▶ männlicher Blick in der Menschheits- und Kunstgeschichte
 - ▶ bei Namensgebung rückt primär der Frauenkörper als Objekt des Begehrens, der Begierde und Erotik in den Fokus
 - ▶ Benennung nach der Göttin **Venus**
Sie steht für Liebe, Schönheit und erotisches Verlangen

Isis lactans

- im Alten Ägypten
- vor rund 2700 Jahren
- Früheste Beispiele und Vorbilder einer Still-Beziehung
- Göttinnen
Mutter-Milch, Gesundheit und Heilung

Virgo / Maria lactans

Sehr populäres, weit verbreitetes Andachtsthema.

Das Motiv wurde am Konzil von Trient (1545-63) als zu weltlich und unschicklich verboten.

- Heilige Jungfrau Maria – Mutter Gottes
- Irdische Mutter des menschengewordenen Jesus
- Sexobjekt erotischer Begierden von Männern

Alltagsszenen

- himmlische oder irdische Mütter
- häuslich oder ausserhäuslich
- abwesende oder anwesende Väter

andere Still-Beziehungen

- weitere Mutter-Milch-Mythen
 - Entstehung der Milch-Strasse
 - Stillzeit des heiligen Bernhard
 - Caritas Romana / Barmherzigkeit
 - Propaganda – Stillen fürs Vaterland

Stillen aus Frauensicht

Seit dem 20. Jh. finden wir das Motiv des Stillens aus weiblicher Perspektive.

- Werke von Künstlerinnen
 - malerisch, kompositorisch, kritisch
- Porträtfotografie
 - Stillgöttinnen und stillende Mütter

Umgang mit der Bilderflut

- Bewusstsein für die lautstarke Bildmacht
- Bildkompetenz pflegen
- Stereotype und unrealistische Idealbilder erkennen
- Achtsam innehalten

Still-Bilder der Zukunft

- ▶ Staunen über Wunder des Lebens
- ▶ Getrenntes vereinen und sich zusammentun
- ▶ Selbst-Bewusstsein stärken
- ▶ befreit Vielfalt leben – lebendig MenschSein